



Du wirst irgendwann
Präsident von Europa.

Du wolltest auch mal Sachensucher werden. Und Roboter. Ach ja: Haifischforscher hätten wir fast vergessen. Lass dir ruhig noch ein bisschen mehr Zeit damit, denn:

Jetzt regierst du erst mal uns.



Du

denkst immer
nur an dich.

Du hörst deine Musik, so laut du willst. Du verbringst lieber zehn Stunden mit deinen Freunden als nur eine Sekunde mit uns. Du denkst, du bist der Größte, der Schnellste, der Schlauste, der Beste.

Wir auch!

Medienunternehmen spendieren 35 Millionen

Gestern startete der zweite Teil der Kampagne „Du bist Deutschland“ mit Fernsehspots. Beim ersten Mal ging es darum, die Stimmung im Land zu verbessern. Diesmal soll die Werbung Verständnis für Kinder wecken. Die „Welt am Sonntag“ stellt eine Auswahl der Zeitungsanzeigen vor

Von Tina Kaiser

JA, DIE 40 KINDER der Hamburger Kita Marienkäfer haben sich nicht korrekt benommen. Sie haben getobt im Garten, gebrüllt, sich gegenseitig mit Sand beworfen, laut gelacht und manchmal sogar noch lauter geweint. Naive Menschen könnten jetzt einwenden, ein solches Verhalten sei bei Kindern ganz normal. Aber das Hamburger Landgericht sah das anders. Weil ein Nachbar wegen Lärmbelästigung geklagt hatte, müssen die 40

„Marienkäfer“ im Sommer 2008 ihre Bauklötze zusammenpacken und von Hamburg-Marienthal nach Hamburg-Wandsbek ziehen.

Doch auch in Wandsbek freut sich keiner über die künftigen Bewohner. Noch bevor die Kinder eingezogen sind, haben sich schon rund 20 Anwohner beschwert, um sich „vor dem befürchteten Chaos zu schützen“. Damit die „Marienkäfer“ nicht in einem halben Jahr obdachlos sind, haben sie sich auf einen Kompromiss eingelassen: Die neue Kita wird eine 60 Meter lange

und zwei Meter hohe Lärmschutzwand umschließen. Ähnliche Modelle begrenzen sonst Autobahnen.

Solche Geschichten sind in Deutschland alltäglich, und das regt Gunter Thielen auf. Weil Aufregung allein nichts bringt, hat der scheidende Bertelsmann-Chef vor rund einem Jahr den Beschluss gefasst, etwas zu tun. Gemeinsam mit knapp 30 anderen Medienunternehmen startet Bertelsmann an diesem Wochenende den zweiten Teil der „Du bist Deutschland“-Kampagne. Unter anderem ist auch

die Axel Springer AG beteiligt, der die „Welt am Sonntag“ gehört.

Während die erste Aktion vor zwei Jahren für bessere Stimmung im Land sorgen sollte, geht es diesmal darum, Deutschland kinderfreundlicher zu machen. „Alle reden vom demografischen Wandel und darüber, wie wichtig Kinder sind, aber wir behandeln sie nicht dementsprechend“, sagt Thielen. Einer Allensbach-Umfrage zufolge glauben nur 25 Prozent der Deutschen, ihr Land sei kinderfreundlich. In Frankreich sind es 80 Pro-

zent. „Das schlägt sich auch in der Geburtenrate nieder.“ Deutsche Frauen haben im Schnitt 1,3 Kinder, Französische zwei.

Gestern um 19.57 Uhr ging es los, wegzappen war schwer möglich: Auf den zwölf größten deutschen TV-Sendern lief der zweiminütige Spot zum ersten Mal. Rund 20 Millionen Zuschauer haben die Premiere gestern gesehen. Im nächsten halben Jahr läuft der Spot mit kleinen Variationen weiter rauf und runter. Beim Dreh des Films war immer ein Fotografenteam dabei.